

# Das Buch der Offenbarung ist ein Buch mit 7 Siegeln!?

## Kurzschrift zur Predigt von Achim Hagemeier am 23.11.2014

Das Buch der Offenbarung ist ein Buch mit 7 Siegeln!?

Ja! - Aber diese sind geöffnet! (Kapitel 5). Jesus will, dass wir bescheid wissen!

Zugangscode zur Offenbarung steht in Kapitel 1, 19:

„Schreibe, was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen soll: ...“

Kapitel 1: was du gesehen hast (Johannes begegnet Jesus)

Kapitel 2+3: was ist (Pfingsten bis Entrückung)

Kapitel 4-22: was nach diesem geschehen soll (im Himmel und auf der Erde)

Kapitel 4 - 5 im himmlischen Thronsaal

Kapitel 6 - 18 die große Trübsal

Kapitel 19 - 22 die Wiederkunft Jesu

Heute geht es um das was ist (Gegenwart) in Off. 2 + 3:

### Die 7 Sendschreiben sind:

- keine Einzelbriefe sondern ein Buch für alle Gemeinden  
Kapitel 1,11: *Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte! und: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den Gemeinden, die in Asia sind*
- Sendschreiben an 7 damalige Gemeinden in Kleinasien
- Sendschreiben an alle Gemeinden bis einschließlich heute (wie Briefe im NT)
- Sendschreiben an jedes einzelne Gemeindeglied (Korrektur und Ermutigung)
- Sendschreiben an 7 Gemeindetypen (geistlicher Zustandsbericht)
- Sendschreiben an Gemeinde Jesu in 7 Zeitepochen (prophetische Sicht der Gemeinde Jesu von Pfingsten bis zur Entrückung)

## Die 7 Sendschreiben in der Offenbarung Teil A: Die 4 Sendschreiben in Offenbarung 2

Dem Engel der Gemeinde ..... schreibe: „Das sagt der,.....“										
an Gemeinde in	Offenb.	Jesus stellt sich vor als ...	Zustand der Gemeinde	Kritik	Aufforderung	Zusage	Einladung	Prophetischer Charakter	Eigenschaft	
Ephesus „Liebliche/Geliebte“	2, 1 – 7	1 der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt  <i>Jesus ist die Mitte der Gemeinde, er hat die Leitung in seiner Hand.</i>	2 Ich kenne deine Werke und deine Bemühung und dein standhaftes Ausharren, und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die behaupten, sie seien Apostel und sind es nicht, und hast sie als Lügner erkannt; 3 und du hast [Schweres] ertragen und hast standhaftes Ausharren, und um meines Namens willen hast du gearbeitet und bist nicht müde geworden.  6 dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch ich hasse.	4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.	5 Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Sonst komme ich rasch über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust! 6 Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten („Volksbeherrscher“) hasst, die auch ich hasse.	2.) 7b Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.	1.) 7a Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!  <i>Der heilige Geist redet durch das Wort (die Bibel)!</i>	1. Jahrhundert Die apostolische und nachapostolische Zeit. Urgemeinde und 2. Generation. Missionseifer und Tatendrang. Eindringen falscher Lehren. Liebesverlust.  Problem der 2. Generation: Das Liebesfeuer lodert nicht mehr, der Einsatz lässt nach.	Abgekühlt  Verfall	
Smyrna „Myrrhe/Bitterkeit“	2, 8 – 11	8 der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig geworden ist  <i>Jesus tröstet und ermutigt.</i>	9 Ich kenne deine Werke und deine Drangsal und deine Armut - du bist aber reich! - und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.	-----	10a Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben!	2.) 11b Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.  10b Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben!	1.) 11a Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	2. und 3. Jahrhundert Die verfolgte Gemeinde. Zeit der großen Christenverfolgungen.	verfolgt	
Pergamus „(Hoch-)Burg“	2, 12 – 17	12 der das scharfe zweischneidige Schwert hat  <i>Jesu Wort, die Bibel ist wie ein zweischneidiges Schwert, und absoluter Maßstab.</i>	13 Ich kenne deine Werke und [weiß,] wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist, und dass du an meinem Namen festhältst und den Glauben an mich nicht verleugnet hast, auch in den Tagen, in denen Antipas mein treuer Zeuge war, der bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.	14 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du dort solche hast, die an der Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, einen Anstoß [zur Sünde] vor die Kinder Israels zu legen, so daß sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben. 15 So hast auch du solche, die an der Lehre der Nikolaiten („Volksbeherrscher“) festhalten, was ich hasse.	16 Tue Buße! Sonst komme ich rasch über dich und werde gegen sie Krieg führen mit dem Schwert meines Mundes.	2.) 17b Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.	1.) 17a Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	4. Jahrhundert Das Christentum wird Staatsreligion durch Kaiser Konstantin.	Verweltlicht  Namenchristen	
Thyatira „die Opfernde/ Weihrauchspenderin“	2, 18 – 29	18 der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße schimmerndem Erz gleichen  <i>Jesus als Richter mit klarem Blick und klarem, festen Standpunkt.</i>	19 Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und dein standhaftes Ausharren, und [ich weiß], dass deine letzten Werke mehr sind als die ersten.  21 Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan. 22 Siehe, ich werfe sie auf ein [Kranken-]Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke. 23 Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem einzelnen von euch geben nach seinen Werken.	20 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du es zulässt, daß die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. 21 Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan. 22 Siehe, ich werfe sie auf ein [Kranken-]Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke. 23 Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem einzelnen von euch geben nach seinen Werken.	24 Euch aber sage ich, und den übrigen in Thyatira, all denen, die diese Lehre nicht haben und die nicht die Tiefen des Satans erkannt haben, wie sie sagen: Ich will keine weitere Last auf euch legen; 25 doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme!	1.) 26 Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, 27 und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; 28 und ich werde ihm den Morgenstern geben.	2.) 29 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	6. bis 15. Jahrhundert Die Kirche des Mittelalters. Papsttum. Katholizismus. Toleranz nach oben (zu Geld und Politik). Inquisition und Strenge nach unten.	tolerant  Verderbtheit Hierarchie	

## Die 7 Sendschreiben in der Offenbarung Teil B: Die 3 Sendschreiben in Offenbarung 3

Dem Engel der Gemeinde ..... schreibe: „Das sagt der,.....“									
an Gemeinde in	Offenb.	Jesus stellt sich vor als ...	Zustand der Gemeinde	Kritik	Aufforderung	Zusage	Einladung	Prophetischer Charakter	Eigenschaft
Sardes „Überrest/ Entronnenes“	3, 1 – 6	1a welcher die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat  <i>Jesus hat die Gemeindeleitung nicht mehr in der Hand, aber Gottes Geist und Segen wirken noch.</i>	1b Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist doch tot.  4 Doch du hast einige wenige Namen auch in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert.	2 Werde wach und stärke das Übrige, das im Begriff steht zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor Gott.	3 So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße! Wenn du nun nicht wachst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht erkennen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.	1.) 5 Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.	2.) 6 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	16. bis 18. Jahrhundert Die Reformationszeit. Martin Luther. Reformation ist unvollendet und versandet.	leblos  Orthodoxie (rechtgläubig)
Philadelphia „Bruderliebe“	3, 7 – 13	7 der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, so dass niemand zuschließt, und zuschließt, so dass niemand öffnet	8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, und niemand kann sie schließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. 9 Siehe, ich gebe, dass solche aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen und vor deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.  10 Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.	-----	11 Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit [dir] niemand deine Krone nehme!	1.) 12 Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.  Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.	2.) 13 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	19. Jahrhundert Die Zeit der Erweckungsbewegungen. Beginn der Missionsbewegungen. Verbreitung von guter Literatur.	treu
Laodizea „die Volksgerechte“	3, 14 – 22	14 der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes  <i>Jesus erfüllt Verheißungen, ist verlässlich und treu, er ist Zeuge für Gott, er ist Schöpfer und Neuschöpfer.</i>  ich stehe vor der Tür  <i>Jesus ist außerhalb der Gemeinde</i>	15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst!	16 So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. 17 Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluß, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.	18 Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! 19 Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!	1.) 20 Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. 21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.	2.) 22 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	Seit dem 20. Jahrhundert Unsere Zeit. Die Kirche in der Endzeit. Liberalismus. Ökumene. Lauheit. Zerfall und Abfall.	lau  alles egal, gleichgültig  gleichgültig